DER STRATEGE

AUSGABE NR. 2 OKTOBER 2004 50 CENT



Vorwort

Kontakt: klaus@pogoradio.de oder hoeflich@snicker-doodles.de - No Presserecht, Freibrief an Kumpels und Salate mitbringen!

OHL



OHL-eine Punkband ,die einen Blitzkrieg in alle Richtungen entfacht hat . Seit je her wettert OHL gegen alles ,gegen was eine normale Punkband sich nicht zu wettern trauen würde : z.B. Ostblock, Terroristen, usw.Aber auch gegen Nazis uns rechtes Pack wurde gegrischen!! Ich hab mir ma gedacht , ich frag mal bei Sänger Deutscher W !! Schaltete den Volsempfänger ein,suchte die Frequenz und "Hallo,hallo ??Deutscher W. ,hören sie mich?? Hier spanischer K.! Geben Sie Meldung !!

1. Bist du wählen gegangen ?Was ,oder welche Richtung hast du gewählt??
ICH HAB NATÜRLICH DIE KERNKRAFTRITTER GEWÄHLT,du selbst hast ja mit dem Song eine Riesen Werbung ,für diese Partei gemacht.

Ich halte es für wichtig zur Wahl zu gehen, leider gibt es keine Partei in der ich mich politisch zu Hause fühle(ach !!anm. der stratege). Deshalb heisst es für mich am Wahltag das kleinere Übel zu wählen. Wichtig allerdings ist, dass die rechten Parteien nicht ein zu großes Wählerpotential für sich gewinnen und aus diesem Grund allein sollte jeder wählen gehen.

2.Ich und wahrscheinlich noch einige Andere werden aus den Texten deiner Lieder nicht direkt schlau.Speziell deine Position zur USA, ist in vielen Liedern positiv ,wie negativ.
Was hälst du jetzt wirklich von den USA un dessen extrovertierte Politik ??

Ich bevorzuge klare Statements und halte es für sehr straight, wenn man Worten auch Taten folgen lässt. Ich halte es auch nicht im entferntesten für eine Katastrophe wenn die USA in Somalia versuchen Lebensmittel für die Bevölkerung von militanten Aufständigen zurückzu erobern, wenn ein Terrorist wie Bin Laden zum Staatsfeind erklärt wird, wenn einem wahnsinnigen Diktator und rassischtem Massenmörder wie Sadam,der Krieg erklärt wird.(Aber die Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden)
Denn dazu ist unserer europäische Gemeinschaft (was für uns Zivilisten und Soldaten natürlich schön ist) nicht in der Lage. Worte reichen leider manchmal nicht aus. Denn, so schlimm das auch klingt: Krieg kann eine Lösung sein. Ich hätte mir gewünscht, die USA hätten damals mit ihrem Kriegseintritt nicht erst bis nach Pearl Harbour gewartet.
Auf der anderen Seite halte ich das soziale Netzt in den Staaten ebenso wie deren Bildungssystem für katastrophal. Und natürlich ist deren Aussenpolitik ein zweischneidges Schwert. Denn wer kontrolliert die USA? Dennoch sind mir eine paar dumme Yankies lieber als eine ganze arabische Welt voller kranker Islamisten!

3.Hälst du den Krieg im Irak für gerechtfertigt? Gründe.Stehst du noch immer, hinter Bomben über Bagdad??

Der Krieg war gerecht wenn auch vom Öl gelenkt (Textzeile aus Bomber über Bagdad). Natürlich !!! Sadam und somit sein Land sind /waren nicht nur ein Agresssor, die ein freies Land überfieln und Raketen auf Israel abgefeuert haben, sie haben im Irak selber Teile ihrer eigenen Bevölkerung vergiftet. Merkwürdig, dass so etwas niemnanden interssierte!?!

4.Ganz ehrlich,vermisst du die Romantik des kalten Kriegs??

Ganz ehrlich NEIN. Ich halte Krieg für eine absolut dreckige, grausame und furchbare Erfindung des Menschen und den kalten Krieg für ein, der damaligen Zeit entsprechendes Konstrukt, dass allerdings seine Wiedergeburt erleben könnte. Dann nämlich, wenn weiterhin fanatische Moslems einen tiefen Graben aus Terror und Hass zwischen der freien westlichen Welt und der mittelaltrelichen Welt des Islams ziehen.

5.Ideale System ?-Bei Lieder wie Revolution -heißt ja das du mit dem jetzigen auch nicht zufrieden bist !!!??Was du vom Kommunismus hälst ist jedem klar !!Was aber, hälst du von Kapitalismus ??

Kommunismus (der real existierende) ist ein menschenverachtendes System, dass nicht anders aufgebaut ist als eine Diktatur. Kapaitalismus ist schon ehrlicher und echter. Aber ich denke, dass unser derzeitiges System, die soziale Marktwirtschaft die momentan einzige und durchsetztbare Staatsform ist. Sie gibt einem die Chance besser zu sein als anderer und bietet dennoch ein gewisses soziale Absicherung.

6.Stichwort: General Patton!! Zitat: "Meine Panzer gehen durch die deutschen Linien wie ein heißes Messer durch Scheiße" - starb übrigens nach einem Unfall in Mannheim !! -forderte nach dem Krieg ,die deutschen Truppen wieder zu bewaffnen und zusammen mit den Westallierten gen Osten zu ziehen !!
Hättste das gut gefunden ?? Stalin lebte und regierte schliesslich noch über 10 Jahre !!

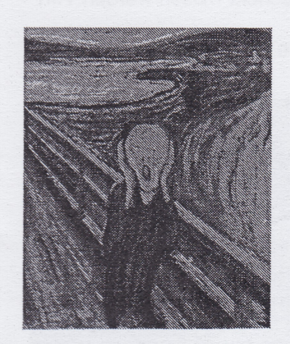
Dazu hab ich keine direkte Meinung... Aber diese Idee kann nur aus einem kriegsfanatischen Gehirn stammen und klingt ziehmlich krank

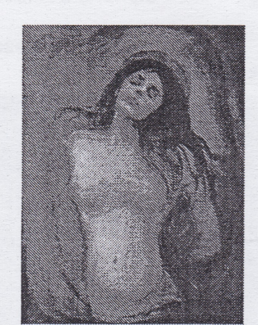


Ol! The Munch -Der Überfall

Oslo - 22.08.2004
11.15 Uhr
Munch Museum

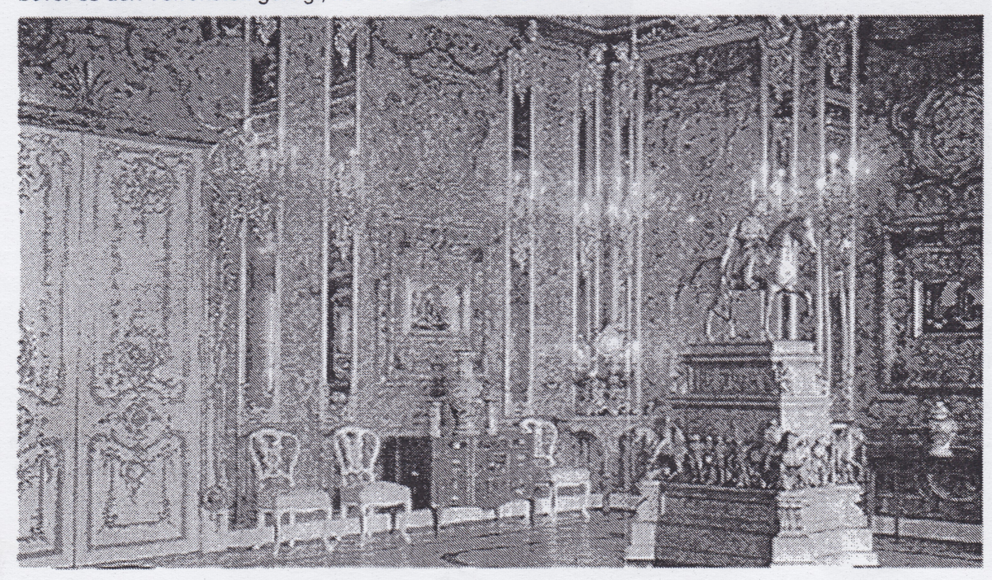
Zwei maskierte ,mit Pistolen bewaffnete Männer betreten das Munch Museum in Oslo ,bedrohen die Besucher,das Personal ,die Bilder !!
Die Verbrecher nehmen eine Wächterin in ihre Gewalt und halten ihr eine Kanone an den Kopf !!Sofort gehen die zwei Täter zu dem Kostbarsten ,was das Gebäude zu bieten hat: Die Gemälde "der Schrei" und "die Madonna" ! Sofort werden diese stibbitzt und die raffinierten Räuber entkommen in ihrem A4 und fahren Richtung Oslo -Innenstadt ,wo sie unbemerkt im Verkehrschaos der Stadt untertauchen können.Die Polizei tapt selbstverständlich ,wo ?? im Dunkeln !!
"Unter den Museumsbesuchern brach kurzfristig Panik aus, weil sie zunächst an einen Terrorakt glaubten".So ,die Presse. Doch ,wie weit gefehlt ??Nicht sehr !!
Während die Meisten von einem gewöhnlichen Kunstraub ausgehen, wissen wir vom STRATEGEN , weit aus mehr.
Um es kurz zu machen, nicht irgendwelche Kunsträuber,sondern Terroristen klauten die Gemälde . Terroristen von der IRA !!!
Potzblitz !!Werden sie sich denken ,so was,was die Alles wissen ! UND : wir wussten sogar einige Zeit vor dem Vebrechen über die Tat bescheid.Sofort setzten wir uns mit der norwegischen Regierung in Kontakt, welche unsere Warnungen nicht ernst genommen hatten .
Das Ergebnis :die Bilder weg, das Geschrei groß !!!
Warum sollte aber eine Terrororganisation wie die IRA hinter dem Raub stecken ??
Eines ist klar .Alle brauchen sie es ,das Geld !




=


Jedoch werden die beiden Gemälde nicht von denen an irgendwelche kuriosen Kunstliebhaber verhehlt,sondern die Terroristen haben etwas ganz Anderes vor.
Die folgenden Informationen hat DER STRATEGE von zwei Korrespondenten ,die Hauptberuflich Kampftaucher bei der Bundeswehr(dem seriösem Nachfolger der Wehrmacht) sind.
Sie sind in dem internationalem Anti-terror Kampf involviert und spitzeln die Szene für unser aller Sicherheit aus ! Ihre Namen dürfen hier selbstverständlich nicht kommplett erscheinen, zu leicht könnten sie deswegen enttarnt werden und sie kämen in Gefahr jemand würde merken das sie angeklebte Bärte ,im Dienst benutzen .Nennen wir sie J. Flihgge und J.B. Körner .

J. und J.B. sind nicht erst seit Gestern im Kampf gegen die Terrorbanden unterwegs ,die Beiden brachten dem CIA die endgültige Beweisslage, dass der Irak Massenvernichtungswaffen besitze .
Die zwei Agenten fanden folgende Haarsträubende Sache heraus : Wenn man das Gemälde "der Schrei" und die "Madonna", mit der richtigen Mischung aus Uhu Flinke Flasche und Tintenkiller bearbeitet,kommt folgendes raus : Janet Leigh, besser bekannt als Marion Crane,die schreiende Schönheit,die im Film Psycho, dem Verrücktem Norman Bates,unter der Dusche zum Opfer fällt!!!
Munch ,der erst 1944 verstarb,wusste von Alfred Hitchcock und dessen Filmplänen...Hitchcock überlebte Munch um 36 Jahre,trotzdem wusste Munch ,auf welchem Ort der Welt sich Alfred Hitchcock ,mal beerdigen lassen würde .Beide waren während des zweiten Weltkriegs Agenten und kämpften gegen Nazi-Deutschland !!Munch bekam seinen letzten Auftrag ,kurz vor seinem Tod 1944.Die Westallierten planten den D-DAY ,der im Mai ,Juni des Jahres angesetzt war und im Osten erdrückte,die russische Dampfwalze , mit rasender Geschwindigkeit , die Wehrmacht. Der Krieg schien nicht mehr lange zu dauern, und so begannen die Allierten jetzt schon die Suche nach Schätzen des Regimes.Munch ,wurde auf das Berühmteste angesetzt ; das Bernsteinzimmer !! Schnell fand dieser die ersten Spuren des 1941 vom deutschem Militär geklautem Schatzes !Er brach aber die Untersuchungen ab ,da er sein langes Leben schwinden sah .Ein Kontaktmann Namens SteinerdaseiserneKreuz verklickerte ihm die genauen Koordinaten des Zimmers Er teilte Hitchcock den Aufenthaltsort des Bernsteinzimmers mit .
Da Beide einen unglaublichen Hang zum Krimi hatten, beschlossen sie, dass Hitchcock das Bernsteinzimmer an sich nehmen sollte und nach seinem Tod, in seiner Grabstätte zu finden sei. So legten Beide , diese Spur die jeder hätte erkennen können . Das war es nämlich, für das die beiden Männer lebten,das Rätseln und sie legten es bereitwillig nach ihrem Ableben uns kostenlos zur Verfügung !!
Wir wissen zwar jetzt, wo das Bernsteinzimmer ist,aber wir wissen nicht wo Hitchcocks Ruhestätte ist, indem das Bernsteinzimmer ist.
Die Spur führt zu einem Meisterwerks Hitchcocks. Die ??? ! Die drei Teenies ,die seit den 60ern ,Kinder in aller Welt begeistern,könnten des Rätsels Lösung sein. Sie sind die letzten überlebenden Vertrauten des Gruselmeisters .DER STRATEGE ,hat bereits einen von Ihnen ausgemacht,Justus Jonas !!
Der Kopf des Trios ist niemand Anderes als Jürgen Schneider ,der Baulöwe.Er verleugnet jedoch sämtliches Wissen über das Grab und sagte das Peter und Bob,besser bescheid wissen würden.Von Beiden fehlt jedoch jede Spur !
Wenn Sie etwas über den Fall wissen, was uns helfen könnte ,dieses große Geheimnis zu entlüften, bevor es den Terroristen gelingt, nur zu kontaktieren sie uns !!



Richards Notizen:

Des Wahnsinns fette Beute

Manchmal ist es so, als ob das Leben einem einen Streich spielt. Empfinde ich mich doch oft selbst als Individualist, stelle ich zu meiner Verblüffung immer öfter fest, daß ein gewisser Grat an Selbstbetrug dahinter steht. Oder wie kann ich es sonst erklären, daß wenn ich doch so individuell bin, so häufig in einer Masse von Menschen herumstehe.

Nehmen wir nur die alltägliche Konsum - demonstration in Deutschlands Einkaufsmeilen. Eng gedrängt an Schaufenstern vorbei. Eng gedrängt an der Kasse und wo`s am engsten ist, sind die Schnäppchen. Super sag ich da nur! Da kommt man sich menschlich so richtig nah. Der Atem des Hintermannes, den du wie ein zarter Wind im Nacken spürst, läßt stark auf mangelnde Mundhygiene schließen. Wobei, sind wir doch ehrlich, das kann auch dem aufrechtesten Punkrocker passieren. Schlimmer kann es einen treffen, wenn ein älterer Herr sich vor dir befindet, der seinen Harnfluß nicht mehr unter Kontrolle hat. Ich nenne dies gerne das „Au de toilett de Pisspott" und mit Verlaub, wenn ich Samstags in solch einer Einkaufsschlange stehe wird mir regelmäßig übel. Ich bin gerade mal froh, den versoffenen Magen unter Kontrolle bekommen zu haben und dann das. Na ja, verübeln kann ich es so einem Omchen, oder so einem alten Kacker nicht. Der weiß auch, daß es mit der Sauberkeit auch nicht mehr klappt.

Doch was kann er noch erwarten, als in ein Alten KZ eingeliefert zu werden.

Dann, wohl besser stinken.

Doch wir waren bei dem Streben nach Individualität und nicht dem unweigerlichen Verlust der Menschenwürde. Wie sagt mein Opa immer : „Werd` nicht krank und werd` nicht alt." Versuch ich zu beherzigen, wobei es noch um einiges schlimmer werden kann, wenn man Kassenpatient ist.

Auch Individualsportarten bringen es nicht besonders, sich als Individualist zu fühlen. Was ist daran individuell mit anderen 20 Joggern an einer Straße entlang zu hoppeln. Natürlich im richtigen Outfit und „Welch Verwunderung!" alle 20 Deppen sehen gleich aus. Ansonsten verträgt sich Sport mit dem Lebensmotto



„Werd` nicht krank und werd` nicht alt"

nicht und weiß ich ob ich von meiner Kasse mal ein neues Hüftgelenk spendiert bekomme. Meinen Körper kann ich auch durch Kneipenbesuche und ekstatisches Pogotanzen kaputt kriegen. Da fällt mir gerade meine letzte schwerere Pogoverletzung ein, Steißbeinprellung. Alter Schlappen, wenn ich die Drecksau kriege, die mir den Tritt ins Gesäß verpaßt hat, den prelle ich auch mal ein bißchen . Nicht angenehm der Kram - sitzen , tragen, bücken, Sex alles tut weh. Dann zum Hausarzt, der mich nach meinen diversen Verletzungen wohl für einen Hooligan hält, aber als einen der erfolgloseren Sorte. Sein süffisantes Lächeln spricht Bände und dann der Unfallbericht für die Kasse. Ja, alles ein großer Spaß. Doch sonst habe ich ja auch keine Hobbys.

Aus der Krankenkasse wäre ich ja auch mal geflogen, damals noch mit Mama versichert.

Eine Geschichte von früher!

(Domols 1814 fun Monnem gege de Napoleon üwwer de Rhoi etc.) Also, in Anbetracht dessen, daß Straftaten verjähren, aber Dummheit nicht, eine kleine Geschichte. Richard an Jahren jung, geht seines Weges und fällt in dunkler Nacht über einen Schlauch. Seine Sinne sind getrübt von übermäßigem Konsum von Alkohol und sein Jähzorn ist geweckt. Eine Frage schießt ihm durch sein durchweichtes Gehirn: „Wer verlegt einen Wasserschlauch mitten über den Gehweg ?" Ohne einen weiteren Gedanken, sticht er mit einem spitzen Gegenstand auf diesen vermeintlichen Wasserschlauch ein. Eine Wasserfontäne wird sein Lohn und seine Genugtuung sein.

Doch in der Realität angekommen, entpuppt sich dieser vermeintliche Wasserschlauch als Starkstromkabel und die erwünschte Wasserfontäne als Lichtblitz, der ihm im Bruchteil einer Sekunde an der Hand Verbrennungen dritten Grades bescherte. „Ich war geschockt, etwas verbrannt und doch nicht klug." Mein Messer war noch im Kabel und um es zu entfernen, trat ich es raus. Ich hatte jedoch nicht bedacht, daß meine Doc's Stahlkappen hatten. Einen Stromstoß und mit einem Messer mit verglühter Spitze in der Tasche später, machte ich mich auf den Weg nach Hause. (Daß ich das überlebt habe, verdanke ich der

Dreifaltigkeit (Bier, Glück, Dummheit)

und den Gummisohlen von Doc. Martens – Oi!)

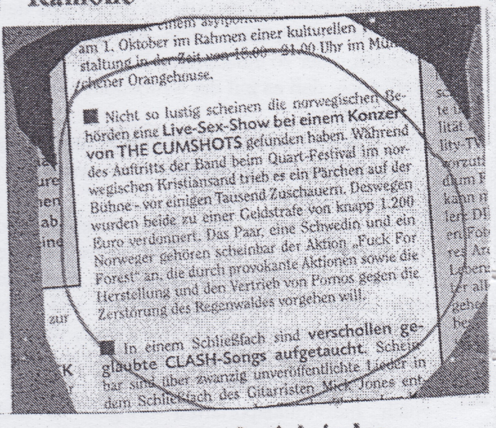
Der Geschichte Schluß ist so unrühmlich, wie ihr Anfang. Meine Mama fand mich im Badezimmer. Meine Hand im Waschbecken mit Eiswürfeln, in die Badewanne hatte ich gekotzt. Meine schwarzen Finger veranlaßten sie ein Taxi zu rufen. Sie steckt mir Kaugummies in den Mund, daß mein Atem besser wird. Ich spucke sie aus dem Fenster des Taxis aus. (Besser als ins Taxi gekotzt!) Notaufnahme, sie geben mir keine Betäubung, die habe ich noch und schneiden mir die Blasen und die verbrannte Haut runter. Die Schwester sieht sehr attraktiv aus, doch ich glaube im Moment habe ich nicht die großen Chancen. Herzrhythmus Störungen! Intensivstation! Koma , Ende, Aufwachen und nur Probleme.

Hättest du jetzt eine gute Erklärung für die Krankenkasse? Ich will sie gar nicht wissen und die Leute, die denken sie könnten mich jetzt anquatschen wegen der Story – **das kostet ein Bier!** Verstanden?

Diese Zeilen sind Ottl gewidmet.



Wie war das? Werd` nicht krank, und werd` nicht alt. R.I.P. Familie Ramone


am 1. Oktober im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr im Münchener Orangehouse.

■ Nicht so lustig scheinen die norwegischen Behörden eine **Live-Sex-Show bei einem Konzert von THE CUMSHOTS** gefunden haben. Während des Auftritts der Band beim Quart-Festival im norwegischen Kristiansand trieb es ein Pärchen auf der Bühne - vor einigen Tausend Zuschauern. Deswegen wurden beide zu einer Geldstrafe von knapp 1.200 Euro verdonnert. Das Paar, eine Schwedin und ein Norweger gehören scheinbar der Aktion „Fuck For Forest" an, die durch provokante Aktionen sowie die Herstellung und den Vertrieb von Pornos gegen die Zerstörung des Regenwaldes vorgehen will.

■ In einem Schließfach sind **verschollen geglaubte CLASH-Songs aufgetaucht.** Scheinbar sind über zwanzig unveröffentlichte Lieder in dem Schließfach des Gitarristen Mick Jones ent...

... und ich besauf mich jedes Wochenende fast besinnungslos für die Freiheit von Tibet.

Hoch lebe das Cafe Central in Weinheim !!

Hervorragende Konzerte, lässige Stimmung und freier Eintritt(nur für die Stratege Redaktion).
Nirgendwo anders, ausser im JUZ Mannheim, kann sich so gemütlich bei einem Konzert, volllaufen lassen wie dort.
Wenn man sich vor der Bühne blamieren will, kein Problem,schwing das Tanzbein, das Cafe Central hat stets guten Sound vor der Bühne, Qualitätssigel Nick Loaded mischt desöfteren !!

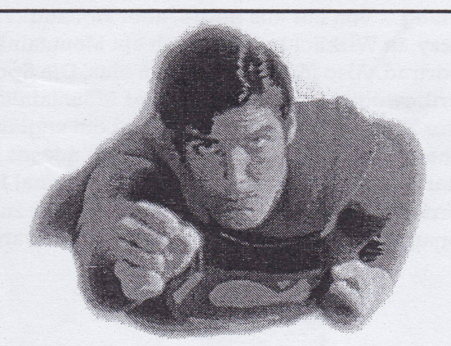
Es ist Samstag, oder Sonntag und du hast es am Vortag zu wild getrieben und du überlegst zu Hause zu bleiben,während in Weinheim ein geiles Konzert ist? Ürlege nicht, fahr hin und begib dich zur Relax-Lounge am Kicker. Die niedrigen Eintrittspreise tun keinem weh und die Musik ist in der Lounge in einer angenehmen Lautstärke. Und RUCKI ZUCKI hat man mit Leidensgenossen wieder das erste Bier getrunken und das Amüssement kann von Neuem beginnen !!
VIVA CENTRAL !!

Unsere Note:
Strategical sensefull !!

dezember_2004		
do_02_12	kings of psychobilly THE METEORS	cafe central
fr_03_12	extremliedermacher GÖTZ WIDMANN	cafe central
sa_04_12	metalfestival AZRAELS SEED(doom-metal) SCHACHT (industrial-metal) HATRED DIVINE (melodic black-metal) OPALESSENCE (gothic-metal)	cafe central
do_09_12	mittelalter rock!! TANZWUT	feuerwache mannheim
fr_10_12	punkrock ONE MAN AND HIS DROID PLACID PEAL	cafe central
sa_11_12	mittelalter rock! POTENTIA ANIME (ex-inchtabotables)	cafe central
mi_15_12	dynamikkünstler aus schottland / noise-rock? AEREOGRAMME	cafe central
sa_18_12	alternativerock GARY (feat. robert stadlober)	cafe central
so_19_12	u.s. hip-hop LIVING LEGENDS feat: MYSTIC JOURNEYMAN, SCARUB, BICASSO, ELIGH, GROUCH guest:OMN	cafe central
weihnachten spezial		
[illegible]	[illegible] DR.WOGGLE AND THE RADIO	cafe central
[illegible]	[illegible] THE SCHOGETTES RAW RHYTHM (AC/DC bon scott tribute)	cafe central
[illegible]	local alternative rock [illegible] [illegible] BAXTER	cafe central
[illegible]	[illegible] [illegible] VP 1 KÜPSCH	cafe central
[illegible]	[illegible]	cafe central

Komplettes Programm unter www.cafecentral.de

Superman ist tot !



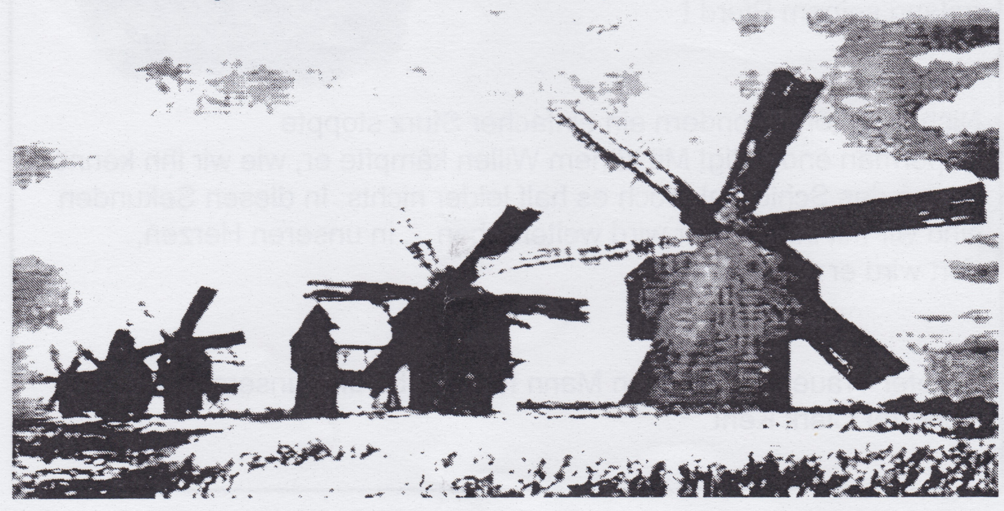
Was Lex Luther nie schaffte,
gelang seinem Pferd !

Nicht Kryptonit, sondern ein einfacher Sturz stoppte Superman endgültig! Mit zähem Willen kämpfte er, wie wir ihn kennen, gegen das Schicksal, doch es half leider nichts. In diesen Sekunden sind wir mit ihm und er wird weiter leben ... in unseren Herzen, dort wird er ewig leben !

In tiefer Trauer um unseren Mann fürs Grobe und unserem besten Reporter Clark Kent

Cycle Till I Die

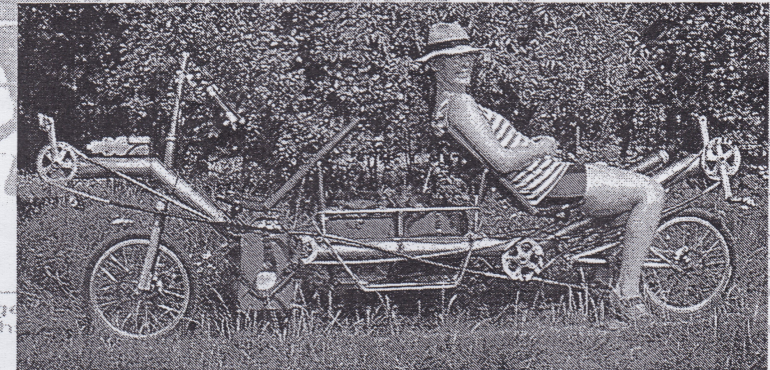
„Ich bin ein Käskopf, du bist ein Wurstfresser / Dein Grossvater hat hier ein Fahrrad geklaut aber mein neues ist viel besser!"
Mit diesen Zeilen wollen Hollands Tote Hosen De Heideroosjes in ihrem Song „Wurst & Käse" zusammen bringen, was nicht zusammen gehört. Die Mauer muss wieder aufgebaut werden! Nicht nur im Osten! Auch im Westen!!! Wer braucht schon freien Zugang zu einem Land, das es, mal genau betrachtet, nicht zu viel mehr als zum Käserollen und zu zugequalmten Kaffeehäusern gebracht hat. Und wenn man sich dann noch vorstellt, dass man hier unterschwellig vorgeworfen bekommt, dass irgendein durchgeknallllter WehrmachtsArschlochOpa ein beschissenes Hollandrad geklaut haben soll... Meine Fresse, das war vor 60 Jahren, ist verjährt, und außerdem sollen die „Käsköpfe" doch froh sein, wenn sie diese Scheißdinger mit Wachstuchrockschoner, PanzerKettenkasten, SchattenparkerMantelschoner und der schwachsinnigen farbigen Bespannung am Hinterrad endlich los sind. Hollandräder verstoßen genau genommen gegen die Genfer Konvention und eines jeden Menschen Recht ein einigermaßen ordentliches Fahrrad zu besitzen. Das müsste mal im Grundgesetz verankert werden! Ich jedenfalls besitze vier Fahrräder: ein Ghanarad, ein Argentinienrad, ein Antarktisrad und ein Leningrad.
Ich habe diese Fahrräder gerade so getauft, weil es mich unendlich ärgert, dass ausgerechnet Holland sein eigenes Fahrrad haben soll. Ein Land aus dem jährlich Millionen Menschen ausströmen, um halb Europa mit Häusern auf Rädern zu versauen. Dieses Land voller Wohnwagen-Faschos darf kein Fahrrad sein Eigen nennen! Ghana, Argentinien, die Antarktis und Lening... von mir aus gerne, aber Holland... Nie!
Okay, in Wirklichkeit habe ich ein MountainBike, ein Bonanzarad, ein Herren- und ein Damensportrad. Also für jede Situation eins. Die Sporträder sind kacke und dienen lediglich der Fortbewegung von A nach B. Das MountainBike ist jeden von seinen 5371 Cents wert, die ich über Ebay dafür bezahlt habe und ein unglaubliches Schnäppchen. Der Typ ärgert sich wahrscheinlich noch heute, dass er so ein mieses Foto reingestellt hat. Echt ein Schatz! Mein absoluter Liebling ist aber natürlich das original Bonanzarad aus den 70er Jahren, das fest verriegelt im Panzerschrank steht und nur zu hohen kirchlichen Festtagen der Chuch Of Bonanzarad hervorgeholt wird. Fuchsschwanz rules okay!!!



Genug schwadroniert und angegeben, hier meine haarsträubenden Biker-Stories, die mir jetzt spontan einfallen:
Ich kann mich noch genau an den Tag erinnern, an dem ich mein erstes Fahrrad bekam. Ich war 4 und es war Ostern. Sonnenschein, ich mit blauer Hose, Flicken an den Knien, dicke blaue Filzjacke und rote Schirmmütze. Das Fahrrad war dilettantisch, bestenfalls notdürftig, hinter dem Zwetschgenbaum in Omas Garten verstaut. Es war ebenfalls blau und hatte Stützräder. Ich stieg auf und fuhr los. Die ersten Runden drehte ich, ungelogen, in Omas Hühnerstall. Ich war glücklich. Bald fuhr ich ohne Stützräder. Juhu. Die Liebe zum Zweirad war mir wohl in die Wiege gelegt. Dass ich nicht mit einem Sattel am Arsch und einer Hupe am Handgelenk geboren wurde, wundert mich noch heute. Später sollte ich noch viele weitere Räder zu Schrott fahren. Klappräder, Rennräder, aber niemals Hollandräder.
Ich wurde älter und machte öfter auch mal einen Abgang durch die Vordertür. Ich erinnere mich an ein Mal, als ich ein neues Rennrad hatte und auf der ersten Spritztour wollte ich bei einem Freund angeben und fuhr mehrere hundert Meter freihändig. Wir unterhielten uns gerade angeregt über Mädchen (ich war immerhin schon 13), als ich wohl vergessen hatte mich über die Verkehrsverhältnisse kundig zu machen. Jedenfalls: ich mit vollem Karacho und ungesehen auf einen geparkten VW Käfer drauf, machte eine nahezu perfekte Flugrolle über das komplette Auto. Schön hinten am Heck das Fahrrad abgestellt und dann auf direktem Weg über das Dach und die Motorhaube sauber abgerollt, inklusive halber Schraube. Vorne angekommen war ich zwar etwas überrascht, konnte die eben absolvierte Einlage aber meinem Kollegen als geplante Aktion weismachen. Dieser Idiot hat das auch noch geglaubt. Depp! Jahre später habe ich ihn in einem schwachen Moment aufgeklärt.
Öfters schaffte ich es auch nicht auf mein Fahrrad aufzusteigen. Meistens lag das dann am übermäßigen Alkoholgenuss, den ich damals in meinem jugendlichen Leichtsinn als höchste Kulturleistung der Menschheit einstufte. Eines Abends, ich hatte mal wieder in der Waldhütte Asbach-Cola, Ouzo und Sangria in reichhaltigen Mengen zu mir genommen, versuchte ich mehrfach und wie schon tausend Mal geübt von links auf mein Fahrrad aufzusteigen. Dass ich immer zuviel Schwung in die Aktion legte, merkte ich als ich etwa zum siebten Mal wieder auf der anderen Seite abgestiegen war ohne auch nur eine Pedalumdrehung gemacht zu haben. Peinlich. Auch der anwesenden Festgemeinde war inzwischen das Dilemma aufgefallen. Schließlich gab ich das dreiste Vorhaben auf und wurde dann von einem befreundeten Mofarocker nach Hause gefahren. Dort angekommen, spazierte ich nicht faul, in das Wohnzimmer meiner Eltern, die dort gerade einen lauschigen Fernsehabend verbrachten. Ich, die Tür auf, „Guten Abend" und zack, ab in die Horizontale. Meine Eltern waren von den plötzlichen Geschehnissen etwas überrascht und so beschloss ich die Lösung des Problems selbst in die Hand zu nehmen und robbte die 10 Meter in Richtung Gästetoilette, wo ich die Nacht verbrachte. Als ich am nächsten Tag mein Fahrrad bei der Waldhütte abholen wollte, war es natürlich geklaut.



Aus Fehlern lernt man...! ... sollte man denken, aber der Mensch vergisst auch schnell. Ich scheine eine unglaublich gute Verdrängungsfähigkeit zu haben, was die Themenkomplexe Alkohol und Fahrrad anbetrifft: Jahre später, ich wohnte seit einiger Zeit in der schönen Stadt Mannheim, in der weit und breit keine Waldhütte zu finden ist, fand ich Freunde, die sogar mal Geburtstag hatten und in Kneipen oder zu Hause dann eine Gesellschaft gaben. Man musste mich nicht lange bitten, ob ich an den Festlichkeiten teilnehmen wollte. Natürlich fuhr ich zu den Örtlichkeiten immer mit meinem zweirädrigen Coupé vor. Einmal feierte ein guter Freund von mir in einer Kneipe ausgiebig seinen Geburtstag. Nachdem das Lokal zur Sperrstunde dicht machte, gaben wir uns noch in einer griechischen Abzockerkneipe mit allerlei zwielichtigem menschlichem Inventar und Nachtkonzession die Ehre. Als wir das Lokal verließen, war ich ziemlich müde. Das Geburtstagskind hatte zufälligerweise den gleichen Heimweg und so fuhren wir zusammen mit unseren selbst gekauften Fahrrädern Richtung Heimat. Lustigerweise hatten zwei Streifenbullen nachts um 4 nix besseres zu tun, als über den Marktplatz zu patrouillieren. Ein zackiges „Absteigen! Das ist eine Fußgängerzone!" hallte uns entgegen. Scheiß auf die Fußis, vor allem nachts um diese Uhrzeit. Wir stiegen natürlich nicht ab und fuhren stolz an der Petersilie vorbei. Es dauerte nur wenige Momente bis schwere Schuhsohlen auf Pflasterstein zu hören waren. Galoppel, Galoppel.
Die Jungs hatten per pedes die Verfolgung aufgenommen. Vor allem der junge, noch unbesternte Kollege nahm die Sache mit erstaunlich sportlichem Ehrgeiz und rannte was der Schlagstock hergab. Wir wollten fair bleiben und behielten die vorgelegte Geschwindigkeit bei. Leicht wäre es gewesen, einfach etwas schneller zu fahren und den Uniformierten Staub fressen zu lassen. Aber wir waren in Gönnerlaune. Die Schritte kamen immer näher und am Paradeplatz, also nach geschätzten 250 Metern Sprint, hatte das kleine Arschloch uns gestellt. Noch heute bin ich der festen Meinung, dass er sich diesen Erfolg redlich verdient hatte. Minuten später kam dann auch der zweite Kollege behäbig ums Eck geschlendert, während der Wichtigtuer eifrig an Stern Nummer Eins arbeitete und bereits mit der Personalkontrolle angefangen hatte. Außerdem schikanierte er uns noch mit einer Kontrolle der Fahrräder auf Diebstahl. Wir mussten uns die Hände schmutzig machen und die Rahmennummer freilegen. Dass der Arschgeige nicht eingefallen ist, uns auch noch die nicht vorhandene Beleuchtung anzukreiden, wundert mich heute noch. Naja, mit dem Hinweis auf ein anstehendes Bußgeld ließen sie uns ziehen. Wir stiegen auf und fuhren weiter durch die Fußgängerzone. Irgendwas schrieen sie uns noch nach. Keine Ahnung was. Wochen später kam der Bußgeldbescheid über 60,- DM, die ich gerne bezahlte.



Ein anderes Mal, es ist noch gar nicht so lange her, hatte ich mehr Glück: Ich hatte mir nach Feierabend in der Kneipe noch selbst eine Jägermeister-Party gegeben und war mir meines Augenlichts nicht mehr sicher, als ich wiederum so gegen 4 Uhr morgens die Tür hinter mir abschloss. Freudig stellte ich fest, dass die ersten 100 Meter (das Maß aller Dinge bei der Frage: Fahren oder schieben?) zur allgemeinen Überraschung ohne Probleme absolviert wurden. Dummerweise tat sich dann vor mir eine fette Straße mitsamt roter Ampel auf. Als es grün wurde, fuhr ich los Richtung anderer Straßenseite, bemerkte aber bald, dass die angestrebte Gerade mehr und mehr zur Kurve wurde. Geistesgegenwärtig beschloss ich die Kurve zum Kreis werden zu lassen, zum Ausgangspunkt zurückzukehren und die nächste Grünphase abzuwarten. Grinsend dachte ich noch bei mir: „Gut, dass das die Bullen nicht gesehen haben!" Aber ich hatte mich zu früh gefreut, da auf der Gegenfahrbahn, wie ich erst jetzt bemerkte, die grüne Wanne stand, deren Besatzung gerade einen Autofahrer kontrollierte. „Ich glaube, Sie steigen mal besser ab und schieben Ihr Fahrrad!" sagte der nette Polizist, als ich beim zweiten Versuch die Verkehrsinsel erreichte. „Ja, das glaube ich auch." brachte ich noch mühsam hervor und kramte unaufgefordert nach meinem Ausweis. Anscheinend hatten die Jungs aber einen dicken Fisch an der Angel und so durfte ich unbehelligt den Heimweg antreten. Auf der anderen Straßenseite angekommen, stellte ich fest, dass schieben in diesem Zustand sehr anstrengend sein kann und beschloss das Risiko einzugehen. Glück gehabt, der Lappen hätte auch weg sein Können.





Fünffacher Einsatz:
Lautloses Anschleichen als Überraschungstaktik

Okay Freunde des Fahrradsports, das war's. Tretet in die Pedale! Zerstört alle Hollandräder!!!
Olivel Knievel

Nachtrag: Gerade eben habe ich über Ebay ein weiteres Fahrrad gekauft. Ein Mountain-Bike mit dem schönen Namen „Invasion". Holländer, passt bloß auf!!!

Mit dem Zweiten sieht man doppelt

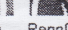
Unglaublich welch perfides Spiel die große Medienmaschine glaubt mit uns treiben zu können und keiner merkt es. Keiner? – Oh doch einer und zwar der Stratege!

Bekannt ist den meisten doch schon, dass Schicksale von Talkshowgästen bis auf wenige Ausnahmen aus der Feder von schlechten Autoren stammen und von noch schlechteren Laiendarstellern der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Münchner Lindenstrasse befindet sich mitten in Köln, Western werden in Israel, Italien, Kroatien und vielen andern nicht Wildwest-Ländern gedreht, das aus Star Wars bekannte Mos Isley, welches nicht wenige Parallelen zum Mannheimer Jungbusch aufweist, befindet sich in Nord Afrika und ich bin mir auch ziemlich sicher, dass Berlin, Berlin in Bonn, Bonn gedreht wird.
Das anmaßende Verhalten der Medien, schien sich bisher an Dreistigkeit nicht mehr überbieten zu lassen. Reicht es nicht, dass sich Fernsehproduktionsfirmen das Täuschen armer Fernsehzuschauer in dicken fetten Lettern auf die Fahnen geschrieben haben und das Vorgaukeln der Realität, das wahre Leben immer unbarmherziger von der Mattscheibe verdrängt?
Nein, es kommt noch dicker.
Um Geld zu sparen werden Persönlichkeiten aus Sport und Unterhaltung, ja sogar der Politik einfach doppelt besetzt. Das wäre wohl auch niemandem aufgefallen, hätte sich der Stratege nicht seine Lupe unter den Arm geklemmt und verdammt noch mal seiner investigativen Pflicht nachgekommen wäre.
So sehen wir es als unsere Pflicht, aufzuklären, dass der nicht unumstrittene Stürmerstar des FC Schalke 04, wenn er nicht gerade das Leder kickt, sich einen Helm auf die Mütze klemmt und sich unter dem Namen Juan Pablo Montoya hinter das Steuer eines Rennbulliden setzt und mehr oder wenig erfolgreich in der Formel 1 mit mischt. Ihr glaubt es nicht? – Schaut einfach mal genauer hin.
Lothar Matthäus existiert auch nur zeitweise unter dieser Identität. In der restlichen Zeit versucht er sich als reaktionär-faschistoider Politiker in Österreich. Ich glaub ich muss den Namen erst gar nicht erwähnen, die Ähnlichkeit ist mehr als verblüffend und schließlich ist ja bekannt, was man mit ein wenig Rouge und Lippenstift bewirken kann.
Das ist aber noch lange nicht alles: Silvio Berlusconi, Josef Platter, und Jaques Chirac sind ein und dieselbe Person. Zweiflern sei auch hier wieder geraten, einfach genau hin zu schauen.
Die Liste der Namen ließe sich hier jetzt endlos weiterführen, achtet einfach mal darauf, wenn ihr das nächste mal vor der Glotze oder gar im Kino sitzt. Meldet uns einfach, wenn ihr einen dieser Medienlottchen entdeckt.
Es ist nicht immer einfach, manchmal wird mit Toupets gearbeitet, wie zum Beispiel im Fall Ulrich Wickert, der mit langer blonder Perücke unter dem Namen Carlo Thränhardt als Hochspringer a.D. in Shows und Presse auftaucht. Aber oftmals ist es offensichtlicher und durchschaubarer als in diesem Fall. Also helft uns, sammelt Namen und wir sorgen dafür, dass diese Ungerechtigkeit unterbunden wird.

Stratege in eurem Dienste
Höflich

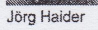
Der Beweis:


Fussballer Ailton




Rennfahrer Montoya


L. Matthäus


Jörg Haider


welcher ist Uli?

Mein Fahrradunfall

Juli 2003,06.45 Ortszeit.

Ich musste aufstehen ,ging ins Klo,verteilte meinen Urin über die Brille und begann mit dem Fahrrad den 30 min. Weg zur Arbeit.

12 Stunden später hatte ich nach einen anstrengenden Tag endlich Feierabend und ging noch mit Kollege Sepbi zu Merk.

Nach einigen Bieren verabschiedete ich mich von den Freunden und fuhr gen Schlafstätte.

"Atmen Sie jetzt tief ein!"befahl mir eine Stimme."OK !" erwiederte ich und holte Luft.Wozu ich tief einatmen sollte,war mir unklar, vielleicht hatte ich vorher die Klappe zu weit aufgerissen und sollte deshalb ma Luft holen sollen,damit ich Ruhe gab.Egal!Ich machte es,denn die Stimme klang väterlich und sehr beruhigend.Dann machte es -Bipp Bipp-.Egal ...

...Zeit dannach ertönte eine fiese Weiberstimme, die abfällig bemerkte :"Der iss jetzt wach!"- Ich fühlte mich angesprochen und gab bestimmt gleichdarauf den Ton von mir ,den man macht ,wenn einem die Kackwurst aus dem Mund kommt,da der Darm verstopft ist."ÄHÄÖH-HAAÖÖÄAAA"ungefähr so."Hallo Herr Benavente?"-eine Männerstimme erklang aus dem Nichts "hören sie mich?"-OHH Mann ,na klar hör ich dich-dachte ich...vollkommen unterfordert nickte ich.Die Person wurde jetzt frech und fragte mich doch glatt ,ob ich die Augen öffnen könne.Eigentlich wollte ich aufschreien und "Was zur Hölle , gibt es denn so Wichtiges??"schreien,aber die Energie hatte ich nicht und ausserdem wollte ich dann auch mal wissen wo ich war.Ich öffnete die Augen."ÄHÄÖHHAAÖÖÄAAA"! "Sie hatten einen Fahrradunfall und jetzt sind sie im Klinikum, die Polizei ...,blablabla ,blablabla, lablabla." Aha,im Krankenhaus...Ich konnte diesem Kerl,in unserem Gespräch,in welchem er Wortführer war, leider nicht mehr folgen.

Ich fühlte mich an den Physik Unterricht,einst in der Schule erinnert...schon lange Zug abgefahren...nicht mehr zuhören. Dann bekam ich noch den Schluß des Gespräches mit mir,mit

"Wir bringen sie zum Dr.Irgendwas,der wird mit Ihnen dann Ultra Schall machen um Genaueres festzustellen. Na gut,dachte ich,is mir auch egal.Alles Egal,lasst mich nur liegen.Ich wurde dann zum Herr Dokter gebracht, der mich ultraschallen sollte.Der Begrüßte mich erstma und sah mich dann ganz rührend an."Das hat sie ja schlimm erwischt!"-"Ja?"-JA!!,sagte dieser mit tiefer "aufrichtige Beleid"-Stimme.Oh Gott!schosses mir mit einen Blitz durch den Kopp!Sofort versuchte ich meine Beine zu bewegen!Kemmerich alles wird gut,du kommst jetzt nach Hause.Es gibt heutzutage wunderbare Prothesen, da merkt man den Unterschied garnicht!!Könnte ich dann deine Stiefel haben ??24 Stunden später war Franz Kemmerich tot...Doch bevor ich schreien konnte: "SIE hamm mir meine Beine weggenommen UUAAAHHH!!", merkte ich das ich meine Stinkefüsse bewegen konnte, dennoch,könnte ich ja immernoch querschnittsgelähmt sein(auch gut), ich lag ja schliesslich immernoch und das diese Quacksalber nicht gleich mit der Sprache rausrücken,kannte ich vom Fernsehen.Aber auch das fragte ich nicht gleich,es war mir sogar ein bisschen egal.Irgendwann muss ich wohl gefragt haben :"Herr Dokter,herr Dokter!!Warum ist mir eigentlich alles so egal??"-Die Schmerzmittel, die ballern noch ne Weile!!-Danke-schön!!-bitte bitte!!Zurück zum Ultraschall. AAAlso:Sie haben,wie wir grade aus den Röntgen Bilder gesehn haben,ein gebrochenes Schulterblatt,eine schwere Gehirnerschütterung,oder sind sie immer so??-Nein,herr Dokter,ich hatte in Englisch ne eins!-Na gut...drei gebrochene Rippen UND jetzt kucken sie ma hier.Er zeigte auf den Monitor vom Ultraschall,so das ich bis unter meines eigenen Unterbewusstsein kucken konnte."Sehen se das?(zu sehen war sowas wien glas Sekt,irgendwas mit viel auslaufender Kohlensäure),das ist ihre Lunge die hat Risse bekommen.und die Milz sieht auch nicht gut aus.ok! und sehen se das? Etwas langes stabförmiges war zu sehen.Da müssen sie morgen früh aber lang aufs Klo.Hilflos dem bösartigen Humor dieses Mannes ausgeliefert wurde ich dann doch noch weggebracht und zwar in die INTEN-SIVSTATION !!man muss mal dort gewesen sein!!

Dort wurd ich dann an eine Beatmungsmaschine gesteckt.Da kriegt man sone Maske ins Gesicht gedrückt,die für einen dann atmet.Die is dann sehr laut, die klingt nach Tiefflieger noch dazu,haben ja die Kampfflieger im Kino auch son Ding im Gesicht. Zufälle gibts!!Dank meinen Schmerzmittel konnt ich meinen eigenen Pilot(!)Film drehen!

"Thunderbird an Vomit! Thunderbird an Vomit ,die holen mich runter!!Keine Angst Thunderbird,bin bei dir!!"Jajajajaja...

Ach noch was...als ich Tage später erneut in die Röntgentube ging,um mich ?-röntgen zu lassen!!Traf ich einen alten Bekannten." Atmen Sie jetzt tief ein!"-ACH NEE,da isser wieder,mein Kollege!!Nur musste ich erkennen,das mein Kollege,kein Mensch ,sondern die automatische Stimme der Röntgentube war. und so wie Michal Knight sein Kumpel K.I.T.T. hat ,so hat ich mein Kumpel T.U.B.E.

Klaus

Eine gruselige Gespenstergeschichte

Das Lesen dieser Geschichte kann Schlaflosigkeit und plötzliches Erbrechen verursachen!
Die Horrorkammer des Dr. Krümelchen
"Oh mein Gott!" schrie Hubert laut. Er hatte schon immer Angst vor Spinnen gehabt. Bruno nahm das Insekt zwischen Daumen und Zeigefinger und beförderte es mit einem gekonnten Salto aus dem Autofenster. Die beiden waren unterwegs zu Dr. Krümelchen, einem Privatarzt für anatomische Fehler bei Zwergpapageien, welcher seinen Wohnsitz auf dem Hoobledooble-Rock in London hatte. Hubert und Bruno waren Journalisten und wollten für das Fachblatt "Staubsaugen leicht gemacht" ein Interview mit dem Doktor führen. Bruno saß angespannt am Steuer. Er packte fest das Lenkrad an, sodass seine Knöchel weiß hervor traten. Auf halbem Weg kamen sie in ein Dorf namens "Pimmelstadt" was bei den beiden Männern leichte Erheiterung hervorrief. Laut lachend und prustend stiegen sie aus dem alten VW Golf II aus und gingen direkt auf ein Gasthaus zu, welches den Namen "Zum güldenen Bums" trug, was zu noch viel mehr Gelächter bei den beiden Männern beitrug. Die knarrende Türe wurde von Bruno geöffnet doch Hubert schlich noch bevor ein Mann im Salon "Butterblume" sagen konnte, hinein. Der Film ist sehr spannend, er handelt von einem Abenteuer in der Wildnis. Hubert setzte sich auf einen Barhocker welcher direkt an der Theke stand, Bruno fand seinen Platz rechts neben ihm. "Habe ich auf REC gedrückt?" dachte Hubert in diesem Moment. Er legte den Kartoffelpuffer beiseite. "Eine Packung Schießpulver, bitte" rief Bruno dem Wirt zu, welcher gerade damit beschäftigt war, einen kleinen Hai zu füttern. Der alte Mann kam an die Theke und fragte laut und ohne dabei mit einem seiner 3 Augen zu zwinkern: "Schießpulver ist aus. Wir haben aber noch Hustensaftkonzentrat!" "In Ordnung" stöhnte Hubert laut. Noch ehe jemand in der Kneipe "Remoulade" sagen konnte, servierte der Wirt den beiden zwei Koffer voll Hustensaftkonzentrat. "Entschuldigung, könnten sie mir sagen wie wir auf schnellstem Weg zu Dr. Krümelchen auf den Hoobledooble-Rock kommen?" schrie Bruno lauthals. "Bitte verlassen sie diesen Ort so schnell sie können!" flüsterte der Wirt heftig "Sonst aktivieren sie die Selbstschussanlagen mit ihrer bloßen Anwesenheit". Bruno und Hubert rannten sofort aus der Wirtschaft als wäre der Fleckenteufel hinter ihnen her. Hubert dachte in diesem Moment nur an Eines: Die Szene in Star Trek als der Klingone in das Vollkornweckle beißt. Hubert schloss in Windeseile den Wagen auf und beide sprangen in einer Geschwindigkeit von 1,39 Sekunden pro Haselnussschnitte in das Auto hinein. Der Golf wurde von Hubert im 5. Gang gestartet und fuhr sofort mit einer Höchstgeschwindigkeit von 234 km/h von der Piste. Schweigend saßen nun beide im Auto. In der Hand von Bruno lag eine Karte, welche von ihm aus einem kompliziert umständlichen Augenwinkel betrachtet wurde, er kicherte leise. Nach einer halben Stunde kamen die beiden Männer nun am Haus von Dr. Krümelchen an. Bruno stieg aus dem Golf aus, schlich auf die hölzerne Haustüre zu und schlug 7mal im 4/4 Takt auf sie ein. Als die Tür geöffnet wurde, überkam Bruno ein kalter Schauer. Im Türrahmen stand ein kleiner, buckliger Schönling, dieser begrüßte ihn sofort mit einem lauten "Guten Abend!" noch ehe irgendjemand "Drehmoment" aussprechen konnte. Hubert war in Zwischenzeit schon aus dem Auto ausgestiegen und stand hinter Bruno, welcher vom Buckligen gebeten wurde, in das Haus einzutreten.
Nun muss die Geschichte ein wenig gekürzt werden um das Budget der Stadtkasse nicht unnötig zu überziehen:
Beide Journalisten gehen ins Haus, welches sich als eine große, alte Burg herausstellt. Dr. Krümelchen ist natürlich ganz seltsam und benimmt sich selbstgefällig. Die beiden Buben übernachten im Haus und hören in der Nacht merkwürdige Geräusche, welche sie im ganzen Haus (unabhängig voneinander) umhergeistern lässt. Sie finden im Keller des Gebäudes ein Labor mit Versuchstieren in Käfigen und vielen Reagenzgläsern. Der Doktor findet sie natürlich beide und erklärt ihnen sein Vorhaben, die Welt zu erobern und nimmt beide gefangen womit die Geschichte ihr Ende findet. Bei der Verfilmung der Geschichte sei nicht zu vergessen, dass der Film nur mit einem diabolischen Lachen des Doktors und seines Gehilfen (dieser heißt übrigens Igor) aufhören darf.

-THE ENDE-
Diese Story wurde ihnen aufgetischt von: -ARNO NYM-
Der Autor darf aufgrund von staatlichem Schutz weder körperlich noch verbal attackiert werden. Sie dürfen ihm lediglich Briefbomben und vergifteten Kuchen zukommen lassen.

PROMIUMFRAGE

Diesesmal wollte der Stratege von der Glanz und Glamour-welt wissen, wie der letzte Krankenhausaufenthalt zustande kam. Diese frage hat wohl so schlimme Erinnerungen bei den Promis wach gerufen, dass nur ein paar weinige Mutige geantwortet haben.

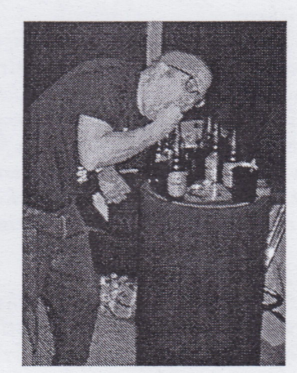
Peter (test tube babies) :
The last time i was in a hospital was when i had to take my 21 month daughter up there as she had poured a cup of hot coffee over herself. This was about a month ago. She is now fine.

Deutscher W.(OHL):
Ich war eine Freundin besuchen,die dort als Aerztin arbeitet.

Nick(Loaded)
Bin relativ gluecklich. Letzte mal in Kranken-haus war (glaub isch) 1984. Ich haette beim Fussball meine linke Beine schwer gebrochen. Ich hab auch
Undercover in Prothesen-Klinik gearbeitet, auf der jagd nach einem Mann mit einem Arm, aber ich weiss ned ab das mit dein Frage was zu tun hats. La Lucha Continua!!!







Gewinnspiel!

Hötsch Höhle, Barman und Lebenskünstler.Alter Szenehase ,gebürtig aus dem Raum S ,der noch ChaosZ live gesehen hat.Hötsch bedient im Blau und manche Gäste würden von sich selbst behaupten ihn zu kennen, Aber ,wissen diese Gäste auch wie Höhle offiziell heisst??
Es war für uns Reporter des STRATEGEN ein leichtes herauszufinden wie,der Maler von seinen Eltern getauft wurde.
Doch wie stet es nun mit Ihren Kenntnissen über diesen Mann
heisst er:

a)Robert Hotzenplotz
b)Holger Braun
c)Helge Hörer

Die richtige Antwort an klaus@pogoradio.de, oder hoeflich@doodles.de schicken und sie können gewinnen :
Die Traumpreise : Die neue SNICKER DOODLES- CD und die originale LAZER -CD,beide noch nicht veröffentlicht,aber für Sie schon zu haben!

MANNSCHAFTSBILD



VON LINKS NACH RECHTS: RICHARD, HÖFLICH, KLAUS, LUX UND OLIOBNOXIOUS